

Neues in TIM 2016-1



Diese Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; jedwede Haftung muss jedoch ausgeschlossen werden.

Die Dokumentationen der Nemetschek Engineering GmbH beziehen sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Programms, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden. Falls Beschreibung und Programm nicht übereinstimmen, gelten die Menüs und Programmzeilen des Programms.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann ohne Benachrichtigung geändert werden. Dieses Dokument oder Teile davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Nemetschek Engineering GmbH vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Allplan® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek AG, München. Adobe® und Acrobat PDF Library™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated. BAMTEC® ist eine eingetragene Marke der Fa. Häussler, Kempten. Microsoft®, Windows®, Windows Vista™ und Windows® 7 sind Marken odereingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Teile dieses Produkts wurden unter Verwendung der LEADTOOLS entwickelt, (c) LEAD Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der Xerces Bibliothek von 'The Apache Software Foundation' entwickelt.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der fyiReporting Bibliothek von fyiReporting Software LLC entwickelt; diese ist freigegeben unter der Apache Software Lizenz, Version 2.

Alle weiteren (eingetragenen) Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

© PRECAST Software Engineering GmbH, Salzburg, 2015. Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved.

1. Auflage, Oktober 2015

Inhalt

Willkommen.....	3
Erweiterte WEB-Services	4
Neue Funktionen	4
Teilbild-Locking	5
Benutzerverwaltung.....	6
TIM-Admin am Client.....	7
Neuinstallation am Client.....	7
Updateinstallation am Server.....	10
Updateinstallation am Client	10
Dienst-Registrierung	12
mTIM.....	13

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Willkommen in der Zukunft mit TIM, dem visuellen Informationstool für die Betonfertigteilindustrie und Ihrem Werkzeug für die virtuelle Planung von Liefer-, Produktions- und Montagefolgen! Mit der Version TIM 2016 gestaltet sich Ihre Arbeit künftig noch effektiver.

Zu den wichtigsten Neuerungen der Version TIM 2016-1 zählen die erweiterten WEB-Services, das Teilbild-Locking, und der mTIM.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

PRECAST Software Engineering GmbH
Salzburg, im Oktober 2015

Erweiterte WEB-Services

Die seit langem im TIM integrierten WEB-Services zur Kommunikation mit anderen Systemen wurden mit dieser Version wieder entscheidend in Ihrem Umfang erweitert.

Neue Funktionen

Elemente auf Paletten: Nun kann abgefragt werden welche Elemente in einem bestimmten Zeitraum auf welchen Paletten liegen.

Paletten-Information: Zu einer Liste von Elementen können die Paletten-Informationen abgefragt werden.

Layer-Informationen: Zu den einzelnen Elementen können nun auch ausführliche Layer-Informationen abgefragt werden um Informationen zu den einzelnen Schichten zu erhalten.

Erweiterung der Bewehrungsliste: Die bisher sehr einfach gehaltene Bewehrungsinformation wurde entscheidend erweitert.

Erweiterung der Einbauteilleiste: Die Einbauteilliste wurde stark erweitert.

Stammdaten: Es ist nun auch möglich Stammdaten abzufragen um z.B. Informationen über vorhandene Elementtypen, Material-Typen oder andere Kataloge wie Betongütern oder Stahlgütern zu erhalten. Ebenso können nun Listen der bekannten Einbauteile oder der Produktionseinheiten abgerufen werden.

BVBS: Nun sind auch für Bewehrungsmatten BVBS-Strings über die WEB-Services abrufbar.

Teilbild-Locking

Eine wichtige Neuerung in der Version 2016 ist die Umstellung des Lockingsystems.

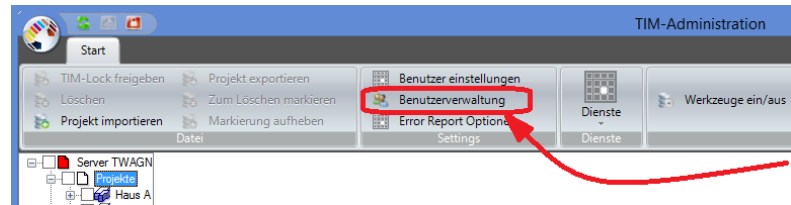
Das Lockingsystem im TIM sichert die Bearbeitung von Daten ab und verhindert Datenverlust durch konkurrierende Zugriffe. Indem Datensätze gesperrt werden wenn z.B. Elemente gestapelt werden, wird sichergestellt, dass nicht gleichzeitig z.B. Änderungen zu diesen Elementen eingespielt werden.

Da bisher aber jedes beteiligte Projekt, Teilbild, Verlegepolygon, Element usw. einzeln gesperrt wurde, erforderte das eine Menge an Datenbankzugriffen die sich negativ auf die Gesamtperformance auswirkten.

Die neue Lösung im TIM 2016 sperrt nur Teilbilder und kann die Lockingzugriffe somit auf ein Minimum reduzieren was die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht und Probleme beim Sperren verhindert.

Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung wurde so umgestaltet, dass für Anpassungen oder Ergänzungen die Werkzeuge im TIM-Admin nicht mehr aktiviert werden müssen und somit bestehende Benutzer auf anderen Rechnern weiterarbeiten können.



TIM-Admin am Client

Durch weitreichende Veränderungen im TIM-Admin ist es nun nicht mehr notwendig eine TIM-Installation am Datenbank-Server durchzuführen.

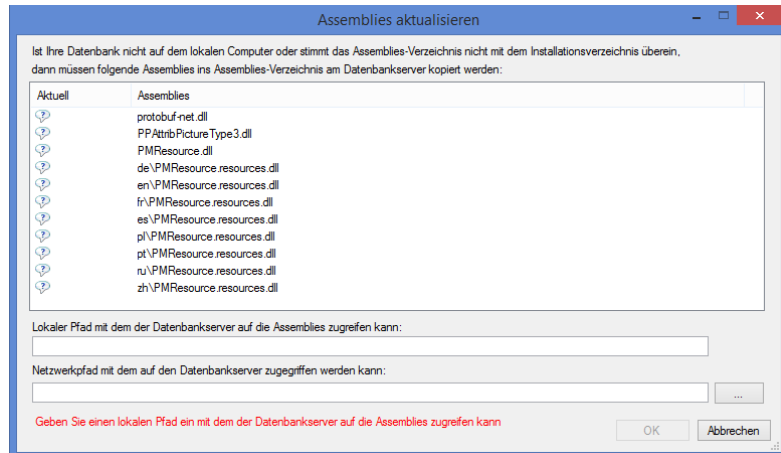
Die Installation des TIM am Datenbankserver war bisher erforderlich da bestimmte TIM-Assemblies direkt von der Datenbank verwendet werden und dort zur Verfügung stehen müssen.

In der Version 2016 ist die Installation am Datenbankserver nicht mehr erforderlich, da der TIM-Admin die Möglichkeit bietet die erforderlichen Assemblies vom Client-PC aus auf den Datenbankserver zu kopieren. Wenn auch das aus Sicherheitsgründen nicht erwünscht ist, so kann der Kopiervorgang auch vom Systemadministrator manuell durchgeführt werden und der TIM-Admin kann danach vom Client aus bedient werden.

Neuinstallation am Client

Bei einer TIM-Neuinstallation vom Client-PC aus geben Sie im TIM-Admin wie gewohnt die Daten der neu anzulegenden Datenbank ein.

Der TIM-Admin erkennt daraufhin, dass sich die Datenbank auf einem anderen Rechner befindet und öffnet einen Dialog zum Kopieren der am Server benötigten Assemblies.



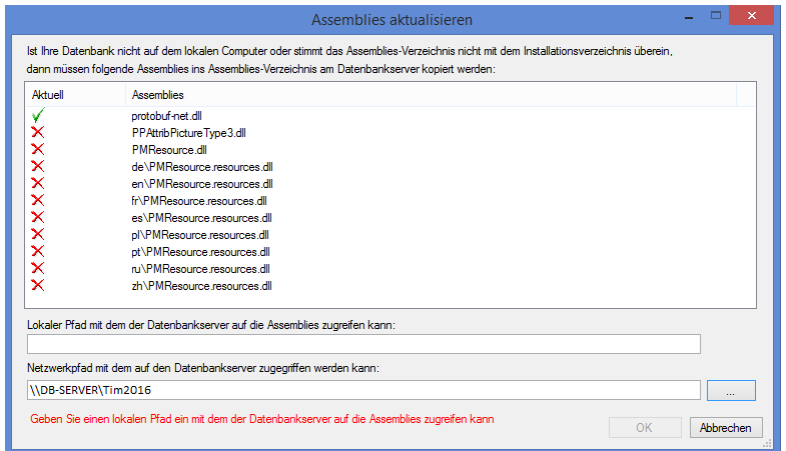
In diesem Dialog sind die zu kopierenden Dateien aufgelistet und mit einem Fragezeichen gekennzeichnet, solange kein Dateipfad zur Überprüfung der Assemblies am Server bekannt ist.

Zur Überprüfung und zum Kopieren der Assemblies muss im untersten Eingabefeld ein Netzwerkpfad eingegeben oder ausgewählt werden mit dem ein freigegebenes Verzeichnis am Server erreicht werden kann.

Der Eintrag könnte z.B. so lauten:

\\DB-SERVER\Tim2016

Der Pfad muss jedenfalls zu einem Verzeichnis am Datenbankserver führen auf das die Datenbank später auch Zugriff hat.



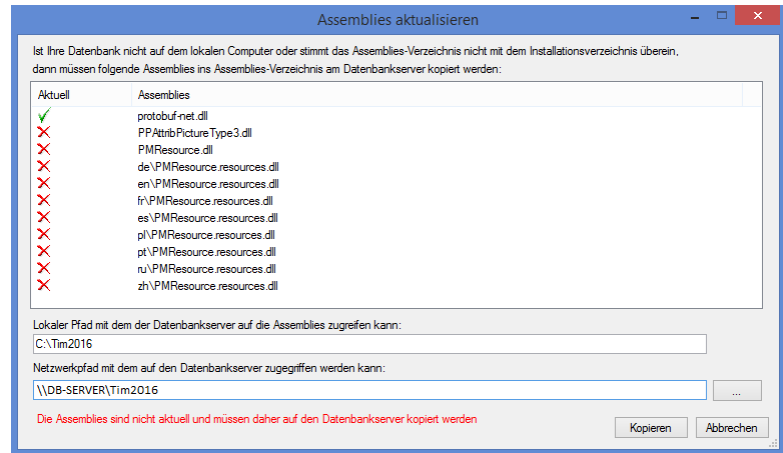
Sobald vom Client aus ein Zugriff auf dieses Verzeichnis möglich ist, prüft der TIM-Admin ob sich dort bereits die benötigten Assemblies befinden. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie für unterschiedliche TIM-Installationen (unterschiedliche Versionen) auch unterschiedliche Verzeichnisse bereitstellen.

Wie im obigen Bild zu sehen ist, befindet sich eine der Dateien bereits in der richtigen Version am Server und muss nicht ersetzt werden. Alle anderen Dateien müssen noch kopiert werden.

Damit der Datenbankserver später diese Dateien auch finden kann, muss auch noch ein lokaler Pfad eingetippt werden mit dem der Server auf die Assemblies zugreifen kann. Dieser Pfad ist normalerweise vom Client aus nicht erreichbar und könnte z.B. so lauten: „C:\Tim2016“. Dieser Pfad sollte kein Netzwerkpfad sein, da sonst die Datenbank entsprechende Rechte erfordert um auf Netzwerkpfade zugreifen zu können.

Jedenfalls müssen beide Pfade, der lokale und der Netzwerkpfad, zum gleichen Speicherort am Server führen.

Sind die Eingaben komplett, kann der Kopiervorgang durchgeführt werden.



Im Anschluss daran wird die Datenbank in gewohnter Weise angelegt.

Updateinstallation am Server

Bei einem TIM-Update am Datenbank-Server ist keine zusätzliche Aktion erforderlich, da der Zugriff auf die die Assemblies bereits gegeben ist und diese Dateien beim Update aktualisiert werden.

Updateinstallation am Client

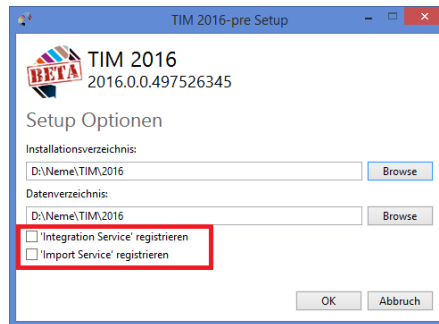
Wenn es bisher eine Serverinstallation gab und diese nun nicht mehr genutzt wird, dann kann der TIM am Server deinstalliert werden und danach eine Client-Installation wie oben angegeben durchgeführt werden.



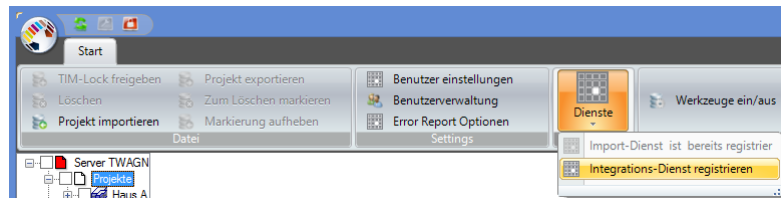
Mit dem Menüpunkt „Assemblies aktualisieren“ kann jederzeit überprüft werden ob die Assemblies am Datenbankserver zur installieren TIM-Version passen oder ob diese aktualisiert werden müssen. Dazu ist beim ersten Mal die Eingabe der beiden Pfade erforderlich.

Dienst-Registrierung

Die TIM-Dienste „Import-Service“ und „Integration-Service“ können nun auch nachträglich im TIM-Admin registriert werden, selbst wenn bei der TIM-Installation vergessen wurde diese Dienste mit zu installieren.



Nachträglich kann dann ein fehlender Dienst im TIM-Admin registriert werden.

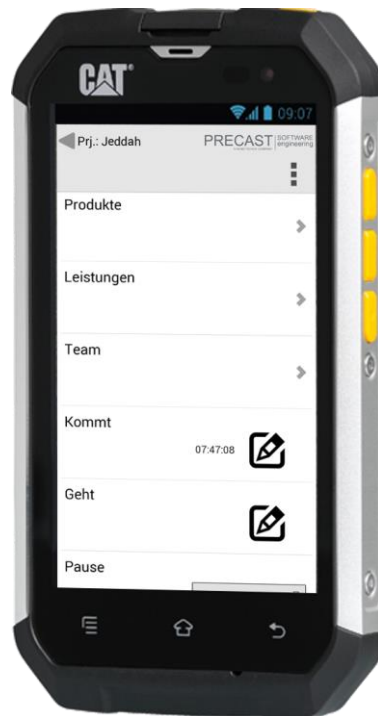


Ein inaktiver Menüpunkt hier zeigt, dass der Dienst bereits registriert ist.

mTIM

Der TIM 2016 enthält nun auch eine Lösung um von überall per Smartphone auf ausgewählte TIM-Daten zugreifen zu können.

Diese Lösung wurde speziell entwickelt um Montage-teams auf der Baustelle mit aktuellen Daten versorgen zu können und deren Rückmeldungen (versetzt-Meldung, Zeitbuchungen, oder beliebige andere Informationen) elektronisch zu erfassen und bereit zu stellen.



Abhängig von der aktuellen Planung werden die einzelnen Montageteams mit genau jenen Daten versorgt, die sie am jeweiligen Tag benötigen. Eine Ergänzung oder Änderung der Daten bei Planungsänderungen ist jederzeit möglich.

Je nach Konfiguration können die Mitarbeiter verschiedenste Informationen mobil erfassen. Diese Informationen werden wieder in der TIM-Datenbank abgelegt und daraus kann ein Montagebereich erstellt werden.

Auf diese Weise kann der TIM jederzeit einen Überblick über den aktuellen Montagestatus geben.